

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit der Zeit Schritt gehalten



Vor 20 Jahren startete die Velo-Wache AG. mit einer neuen Idee: Fahrradbewachung mit Diebstahlversicherung. Diese Idee setzte sich in kurzer Zeit durch. Seither haben wir Tausende von Abonnenten schadlos gehalten und Millionen für Entschädigungen ausbezahlt. Inzwischen haben sich aber die Verhältnisse und damit die Bedürfnisse unserer Abonnenten geändert. Unsere Organisation wurde Schritt um Schritt ausgebaut; es kamen neue Zweige dazu. Sie zählt heute über 100 festangestellte Mitarbeiter und rund 200'000 Abonnenten und Versicherungsnehmer.

Die "Velo-Wache" ist heute mehr als Velo-Sache!



VELO-WACHE AG

KÜSNACHT / ZH TEL. 051 / 90 62 55

Unsere Dienstleistungen:

1. Fahrradbewachung mit Diebstahlversicherung
2. Diebstahl und Feuerversicherung für Mopeds
3. Diebstahlversicherung für Leichtmotorräder und Roller bis 200 cm³
4. Persönliche Verkehrs- und Skiunfallversicherung mit Einschluss zahlreicher Risiken
5. Kreditabteilung: finanziert die Anschaffung von Fahrrädern, Mopeds, Rollern, Camping- und Sportartikeln, Nähmaschinen und Kinderwagen usw.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt oder Vertreterbesuch.

VELO-WACHE AG KÜSNACHT / ZH

Ich interessiere mich für:

Name _____

Ort _____

(auf 10er-Postkarte kleben und einsenden)

Sport ist Trumpf!

In einer Fußballreportage des Ost-Berliner Rundfunks berichtete der Reporter Oertel über einen verletzten Spieler: «Der Stopper Müller wurde im Gesicht verletzt. Er hat bei diesem Zusammenstoß zwei Zähne verloren; außerdem muß er an den Wangen genäht werden. Aber sonst geht es ihm gut ...»

*

Bei einem Fußballmatch in Manchester erregte der Schiedsrichter F. H. Clarke durch einige zweifelhafte Entscheidungen den Zorn des Publikums. Die Zuschauer piffen und johlten, und einige begannen sogar, ihn mit Sitzpolstern und Obst zu bewerfen. Anstatt die Ordner oder die Polizei gegen das Bombardement zu Hilfe zu rufen, bückte sich Clarke gleichmütig, hob einen Apfel auf, putzte ihn, biß hinein und ließ sich ihn gut schmecken. Der Zorn des Publikums verwandelte sich in Heiterkeit, die Ordnung war ohne starkes Aufgebot wiederhergestellt, und das Spiel ging reibungslos weiter.

*

Die italienische Amateur-Fußballmannschaft AS Pistrino tritt zu ihren Spielen mit wild wuchernden Existenzialistenbärten und glattgeschorenen Köpfen an. Eine Wette war der Anlaß zu diesem Treiben. Vor dem Match gegen den Ortsrivalen Unione Sportiva vereinbarte man, daß die unterlegene Mannschaft sechs Monate lang mit Glatze und Vollbart antreten müsse. Nach hartem Kampf stand das Spiel fünf Minuten vor Schluß

1:1 unentschieden, als der Verteidiger Agnetta das Mißgeschick hatte, den Ball in das eigene Tor zu befördern. Seither bilden die wehenden Vollbärte und Glatzköpfe der Mannschaft AS Pistrino die Attraktion für die Photo- und Filmreporter.

*

In Tooting (England) wurde der Mittelstürmer Ralph Cowan in der Spielpause ans Telephon gerufen und ihm mitgeteilt, daß er Vater eines gesunden Jungen geworden sei. «Sollen wir Ihrer Frau etwas ausrichten?» fragte die Krankenschwester. «Ja», rief Ralph begeistert, «es steht eins zu null für uns.»

*

Gegen Ende Mai fand in Wien der Fußball-Länderkampf Oesterreich gegen Holland statt. Der Humor des Publikums traf öfter ins Schwarze als die österreichischen Spieler ins Goal. «Haummer, jetzt kannst berühmt werden!» rief ein Zuschauer, als der Linksaußen in guter Schußposition war. Aber Haummer schoß den Ball in die Lüfte. «Er will nicht!» stöhnte der Mann nach diesem Versager.

*

Einen Volksentscheid gegen Motorradrennen gab es in der österreichischen Stadt Steyr. Ein behördlich bereits genehmigtes Rennen mußte abgesagt werden, weil sich der überwiegende Teil der Bevölkerung in einer Resolution gegen die Abhaltung des Rennens aussprach. Die Begründung des Verbotes lautete: «Terrorisierung der Bevölkerung durch Motorenlärm und Gestank, Einengung der persönlichen Freiheit.»

TR

Grenzenlose Zweizeiler

GP

Das Letzte, wonach es verlangt eine jede Nation ist ein Leben unter der Führung der Sowjetunion.

«Das sozialistische Lager mit der Sowjetunion an der Spitze, garantiert den Frieden» – voilà den makabersten aller Witze!